

Kontakt regionale Referent_innen

REGION OSTWESTFALEN-LIPPE



Anna Lena Friebe

Bezirksjugendwerk der AWO OWL

Detmolder Straße 280
33605 Bielefeld

T 0521 9 21 64 70 (Jugendwerk)
M 0170 5 72 99 87 (Home Office)
E anna-lena.friebe@awo-owl.de
W awo-owl.de

REGION AACHEN



Manuel Schumacher

*Jugendreferat Ev. Kirchenkreis Aachen
Haus der Evangelischen Kirche*

Frère-Roger-Straße 8–10
52062 Aachen

T 0241 45 31 63
E manuel.schumacher@ekir.de
W jugend.ac

REGION MÜNSTERLAND



Saskia Tietz

BDKJ Diözesanverband Münster

Rosenstraße 17
48143 Münster i. W.

T 0251 4 95 63 69
E tietz-s@bistum-muenster.de
W bdkj-muenster.de

LANDESKOORDINATION



Christian Brüninghoff

Landesjugendring NRW

Sternstraße 9–11
40479 Düsseldorf

T 0211 49 76 66-20
E brueninghoff@ljr-nrw.de
W ljr-nrw.de

REGION WESTLICHES RUHRGEBIET



Ralf Steigels

Sportjugend NRW

Friedrich-Alfred-Allee 25
47055 Duisburg

T 0203 73 81-788
E Ralf.Steigels@lsb.nrw
W sportjugend.nrw

ljr.nrw/jungesnrw



#jungesnrw
Perspektiven vor Ort

Neben der Begleitung von Vernetzungsprozessen und Förderplanungsverfahren bieten wir die jährliche Fachtagung *Kommunale Jugendpolitik für Jugendverbände und -ringe an*. Außerdem setzen wir mit unserem Förderprogramm *Impulse*, um das jugendpolitische Engagement zu stärken.

#jungesnrw – Perspektiven vor Ort

Der Landesjugendring NRW ist ein Motor für einmischende Jugendpolitik in NRW. Dabei besteht Jugendpolitik im Wesentlichen aus zwei Säulen: Zum einen müssen junge Menschen überall Beteiligungsmöglichkeiten und -strukturen erhalten – insbesondere, wenn sie nicht wahlberechtigt sind. Zum anderen ist jedes Thema Jugendpolitik: Wirtschaftsförderung betrifft junge Menschen durch Arbeits- und Ausbildungsplätze, Infrastrukturpolitik betrifft junge Menschen, wenn die Entscheider_innen ihnen schlechte Möglichkeiten zur Mobilität einräumen oder nur schlechte Internetversorgung ermöglichen. Das bedeutet, Politik muss junge Menschen in allen Bereichen bewusst mitdenken.

Beteiligung braucht Struktur – Ehrenamt braucht Basis

Der Gesetzgeber spricht in § 12 SGB VIII Jugendverbänden und ihren Zusammenschlüssen die Aufgabe zu, die Interessen junger Menschen zum Ausdruck zu bringen. Jede Kommune ist verpflichtet, Jugendverbände u. a. für diese Aufgabe anlasslos strukturell zu fördern. Hauptamt ermöglicht und entlastet Ehrenamt – doch die Zahl der Vollzeitstellen in der Jugendarbeit und insbesondere bei den Trägern vor Ort nimmt kontinuierlich ab.

Partizipation

Ein Schlüssel zu aktiver Jugendpartizipation ist die kommunale Kinder- und Jugendförderplanung. Im Rahmen des Projekts #jungesnrw unterstützen wir Akteur_innen im Feld der Jugend(verbands)arbeit, diesen Prozess aktiv zu gestalten und die Belange junger Menschen besser und in neuen Formen in die Planaufstellung einzubringen.

Einmischende Jugendpolitik

Wenn es gelingt, in der Jugendhilfeplanung gute strukturelle Grundlagen zu etablieren, dann können aus der Jugendhilfe heraus auch Themen und Interessen junger Menschen in andere Politikfelder (z.B. Schule, Umwelt, Verkehr) deutlicher eingebracht werden. Dann entwickelt sich Jugendhilfepolitik im Sinne junger Menschen zu einmischender Jugendpolitik.

Starke Netzwerke für junge Menschen

Wir unterstützen Träger vor Ort in der Netzwerkarbeit für junge Menschen. Gleichzeitig sind wir auch landes- und bundesweit in Netzwerke eingebunden, bringen Erfahrungen aus NRW ein und integrieren Impulse aus anderen Bundesländern in unsere Arbeit.



Ein Projekt des



Gefördert vom

Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen

